



**Frohe Ostertage**  
**und bleibt bitte alle**  
**gesund!**

**Das wünschen wir, von Pänz & Pääds e.V., allen unseren Mitgliedern, Förderern, Spender\*innen, Freundinnen und Freunden und ihren Familien von ganzem Herzen.**

## **Dankeschön**

Als erstes ein ganz großes Dankeschön an alle.

**Dankeschön**, für die Unterstützung, die wir von Ihnen/Euch allen in Form von Beiträgen, Spenden und „Hand“-arbeit erhalten haben.

**Dankeschön**, an die lieben Menschen, die Patenschaften für einige unserer Pferde übernommen oder an ihre Lieben verschenkt haben.

Unser Osterbrief wird etwas anders und kürzer als geplant. Warum das so ist, könnt Ihr Euch alle vorstellen. Trotzdem möchten wir Euch über unsere Aktivitäten informiert halten. Denn es geht weiter und wir machen natürlich weiter.

## Das Jahr bisher

Nach einer schönen Nikolaus-/Weihnachtsfeier haben sich die „Kiddies“ (Kinder) in die Weihnachtsferien verabschiedet. Nach den Ferien fing erst mal alles sehr gut an und wir hatten gemeinsam auch sehr viele Pläne, was wir alles in diesem Jahr machen wollten.

Neben der Arbeit an und mit den Pferden fallen auch einige weitere Arbeiten an. Im Winterhalbjahr sind die Pferde nicht auf der Weide, sondern auf dem Paddock. D.h. dass regelmäßig „abgeäppelt“ werden muss. Je nach Wetter ist das mal eine schöne, gemeinsame Aufgabe (Teambuilding) oder auch nicht..... Viele der „Kiddies“ haben tatkräftig dabei mitgeholfen.

Als wir gerade durchstarten wollten kam die Coronakrise und die „Kiddies“ durften und dürfen immer noch nicht zum Stall kommen. Auch wir Erwachsenen mussten/müssen uns „vereinzeln“, d.h. wir machen quasi Schichtdienst in der Versorgung der Pferde, damit wir uns nicht ggfs. gegenseitig anstecken. Was im Übrigen auch Vorgabe für Reitställe ist. Zwischendrin musste viel organisiert werden. Das hat bisher gut geklappt und wir hoffen und freuen uns darauf, dass die „Kiddies“ bald wiederkommen und wir alle gemeinsam weiter machen können.

Leider hat sich Phoebes Lahmheit nicht gebessert und so konnte seit Sommer nur Bodenarbeit mit ihr gemacht werden. Nach monatelanger Behandlung, die nicht angeschlagen hat, schlug unser Tierarzt vor, Phoebe in Burg Müggenhausen, einer für den Bewegungsapparat renommierten Pferdeklinik vorzustellen. Das haben wir auch gemacht.



Phoebe im Transporter zur Klinik Burg Müggenhausen

In der Klinik wurde eine Verletzung des Fesselträgers am rechten Hinterbein diagnostiziert. Als Therapie wurde uns vorgeschlagen, sie in Reha zu geben, wo sie mit Aquatraining und Rüttelplatte physiotherapeutisch behandelt werden kann. Da wir möchten, dass Phoebe wieder gesund und vor allen Dingen schmerzfrei wird, haben wir sie in die bewährten Hände von Susi und Günther Fröhlich gegeben, die über alle für sie relevanten Reha Einrichtungen verfügen. Sie wird dort voraussichtlich bis Mitte/Ende Mai bleiben. Drückt uns bitte alle die Daumen, dass Phoebe wieder gesund wird.

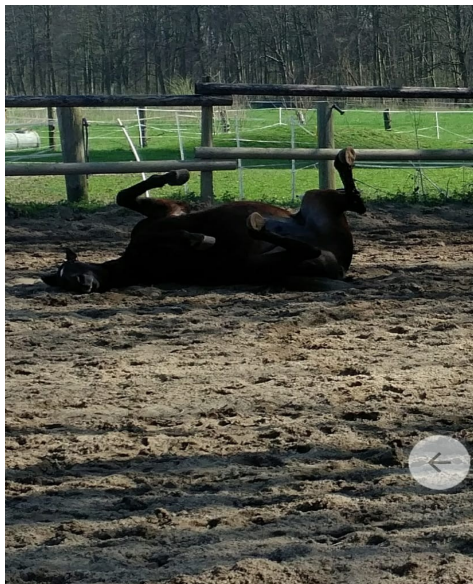
Etoile war zum Einreiten in diesem Stall und wir haben sehr positive Erfahrungen gemacht.

Leider können wir, aus gegebenem Anlass, Phoebe nicht so oft besuchen, wie wir gerne wollten. Trotzdem „schleichen“ wir uns gelegentlich hin und sie scheint sich über unseren Besuch zu freuen.



Phoebe in ihrem Reha Stall

Den anderen Pferden soll es natürlich auch gut....



Neppi juckt das Winterfell



Regelmäßige Bewegung und Interaktion der Pferde ist sehr wichtig und muss gefördert werden. Hier Neppi und Etoile, die beiden „Buddies“.

Manchmal spielen sie aber auch so wild, dass man sie trennen muss, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen.

Da wir zwar Kontakt mit unseren „Kiddies“ haben, aber so gut wie nichts von ihnen erzählen können, außer dass alle ein gutes Halbjahreszeugnis bekommen haben, haben wir uns gedacht, dass es sich vielleicht anbietet, etwas zurück zu schauen auf unsere Pferde.

Ehrlich gesagt, sind wir auch ein bisschen stolz darauf.



So sah Motte vor ca. 1,5 Jahren aus, als wir sie übernommen haben. Ihren chronischen Husten (COPD) kann man nicht mehr heilen, aber mit den Medikamenten, die sie bekommt, hat sich ihr Gesundheitszustand sehr gebessert.



So sieht Motte heute aus und wir bemühen uns gerade, ihren flauschigen Winterpelz wegzubürsten.

Sie ist inzwischen ziemlich fit und manchmal so übermütig, dass es auch schon vorgekommen ist, dass sie ihre kleinen Reiterinnen dabei absetzt. Die haben glücklicherweise keinen Schaden genommen und lieben sie immer noch heiß und innig. So soll es auch sein.

Wie Ihr wisst, haben wir Etoile als knapp Dreijährigen vom Schlachter gekauft



Etoile vor drei Jahren. Er war in einem traurigen Zustand.

Etoile heute:

Seine Trainerin übt mit ihm den spanischen Schritt



Er hat sich zu einem wunderbaren, freundlichen Pferd entwickelt, das gerne und gut lernt.

Wenn sich die Zeiten wieder geändert haben, würden wir uns über einen Besuch von euch am Stall – und/oder auch Anpacken bei den Pferden, sehr freuen.  
Natürlich freuen wir uns auch und sind dankbar für jedwede andere Unterstützung.

**Wir wünschen Ihnen/Euch allen, dass Sie/Ihr gesund bleibt.  
In diesem Sinne**

***Frohe Ostern***

***Bärbel, Renate, Monika***

